

BI „Frack-loses Gasbohren“ im Landkreis Rotenburg/W.

An der Wieste 3, 27367 Sottrum – w.wildeboer@t-online.de

4. Sitzung der Arbeitsgruppe E + E am 15.03.2018

Für die 4. Sitzung der Arbeitsgruppe E + E rege ich an, folgende Themen auf die Tagesordnung zu nehmen:

1.) RROP – Entwurf 14. August 2017

Die Eingabefrist endete am 31.10.2017, für einige Antragsteller am 30.11.2017. Unsere BI hat einen Antrag mit Schreiben vom 24.11.2017 eingereicht, der Ihnen bekannt ist.

a) Der Landkreis möge darlegen, ob intern in der Verwaltung schon eine Entscheidung gefallen ist, wie und mit welchen Formulierungen die „Rotenburger Rinne“ geschützt werden soll.

b) Hat der Landkreis das Land Niedersachsen aufgefordert, von seinen gesetzgeberischen Möglichkeiten Gebrauch zu machen, das bundesgesetzliche Verbot von Fracking und Verpressen von Lagerstättenwasser in Wasserschutzgebieten generell auf Vorranggebiete für Trinkwassergewinnung auszudehnen?

Liegt eine Antwort vor?

c) Der Vertreter des LBEG möge darlegen, ob inzwischen von Exxon Mobil ein Antrag für Fracking an der Bohrstelle Bötersen Z 11 vorliegt!

d) Die Arbeitsgruppe E + E möge beschließen, Exxon Mobil aufzufordern, wegen der Sensibilität für „Vorranggebiete für Trinkwassergewinnung“ auf Fracking-Maßnahmen an der Bohrstelle Bötersen Z 11 zu verzichten.

2.) Das Land Niedersachsen hat inzwischen zwei Gutachten in Auftrag gegeben, um die Ursachen der erhöhten Krebsraten in der Samtgemeinde Bothel näher zu untersuchen.

Diese Maßnahme ist im Landkreis Rotenburg auf unterschiedliche Resonanz gestoßen. Die Verwaltung wird gebeten, den Mitgliedern der Arbeitsgruppe E + E die Gutachten vorzustellen und zu erläutern.

3.) In Bothel hat eine öffentliche Anhörung zum Bau einer Reststoffbehandlungsanlage stattgefunden. Der Vertreter des LBEG möge darlegen, wie der aktuelle Stand des Verfahrens ist.

4.) Derzeit finden im Landkreis Arbeiten statt, um die Gasanschlüsse der Haushalte von L-Gas auf H-Gas umzustellen. L-Gas wird in den Niederlanden und in Deutschland gefördert, H-Gas in Norwegen und Rußland. Die Umstellung soll im Herbst 2018 in unserem Landkreis erfolgen. L-Gas wird es spätestens ab 2029 nicht mehr geben.

Die Niederlande fördern schon jetzt wegen erheblicher Proteste aus der Bevölkerung im Großraum Groningen wegen der vielen Erdbebenschäden erheblich weniger Erdgas und hat/will den Export (nach Deutschland) einschränken.

a) Vor diesem Hintergrund mögen Vertreter der Erdgasindustrie erläutern, warum dann die Förderung von L-Gas in Deutschland mittels Fracking und evtl. zu einem späteren Zeitpunkt durch unkonventionelle Erdgasförderung aktiv betrieben wird, wenn diese geförderten Mengen zukünftig maximal für den Export bestimmt sein können.

b) Die Vertreter der Stadtwerke Rotenburg mögen mit ihrem Sachverstand diese Vorgänge erläutern.

5. Die Vertreter von Exxon Mobil mögen erläutern, welche Aktivitäten im laufenden Jahr im Landkreis Rotenburg geplant sind.

BI „Frackloses Gasbohren im Landkreis Rotenburg/W.

Gez. Wilfried Wildeboer